



Von Dokkum zum Bonifatiusfest

Bürgermeister und friesischer Kommissar des Königs waren zum ersten Mal in Fulda

FULDA (jo). Ein hochrangige Delegation aus Fuldas niederländischer Partnerstadt Dokkum war anlässlich des Bonifatiusfestes zu Gast in der Barockstadt und wurde am Rande der kirchlichen Feierlichkeiten auch von Fuldas OB Dr. Heiko Wingefeld empfangen.

Protokollarisch an der Spitze der niederländischen Gäste stand Dr. Arno Brok, der Kommissar des Königs für die Provinz Friesland, dessen Position in etwa der eines Ministerpräsidenten in einem deutschen Bundesland entspricht. Er war zum ersten Mal in Fulda zu Gast, ebenso wie Dokkums Bürgermeister Johannes Kramer.

Kramer steht seit 2019 an der Spitze der neugebildeten Großgemeinde Noardeast-Fryslân, deren Zentrum die Stadt Dokkum bildet. Zu Kramers Amtseinführung war OB Wingefeld 2019 nach Dokkum gereist, coronabedingt hatte Kramer seinen Gegenbesuch jedoch immer wieder verschieben müssen. Jetzt endlich konnte dieser Besuch erfolgen. Kramer hatte Bürgermeisterin Marga Waanders abgelöst, die zehn Jahre die Geschichte Dokkums geleitet hatte und in ihrer Amtszeit enge Bande nach Fulda geknüpft hatte. Die Delegation wurde komplettiert durch den ersten Beigeordneten



Vor dem Restaurant „Zum Ritter“ formierten sich die Gäste aus Dokkum und die Vertreterinnen und Vertreter aus Fulda zum Gruppenbild. Ihren Premierenbesuch in Fulda hatten Dr. Arno Brok (erste Reihe, Dritter von links), Johannes Kramer (Zweiter von links) und Aant Jelle Soepboer (erste Reihe, Dritter von rechts).
Foto: Stadt Fulda

Aant Jelle Soepboer.

Seit vielen Jahren regelmäßig zu Gast sind Annemarie und Tjeerd Jorna vom Freundschaftskomitee Dokkum-Crediton-Fulda, auch das Fuldaer Pendant, der Freundschaftsverein St. Bonifatius Fulda-Dokkum war durch Vorstand und Mitglie-

der vertreten. An dem kleinen Empfang im Restaurant „Zum Ritter“ nahmen im Anschluss an den Gottesdienst zum Bonifatiusfest auf dem Domplatz auch Weihbischof Karl-Heinz Diez, Stadtpfarrer Stefan Buß und Domkapitular Peter-Martin Schmidt teil.

Alle Beteiligten gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die durch Corona eingeschränkten Kontakte zwischen den beiden Partnerstädten nun wieder in voller Intensität gelebt werden könnten, und OB Wingefeld warb bei seinen Gästen dafür, in den Niederlanden

auf die große Oranier-Ausstellung in Fulda aufmerksam zu machen, die den gesamten Sommer über (18. Juni bis 25. August) im Stadtschloss zu erleben ist und die enge Verbundenheit Fuldas mit den Niederlanden über Wilhelm Friedrich von Oranien deutlich mache.

Ausflug in Welt der Fantasie

Kinderakademie

FULDA (jo). Ab dem 23. Juni 2022 bis zum 31. Januar 2023 zeigt die Kinder-Akademie Fulda die Ausstellung „Die Bumbos. Ein künstlerischer und naturwissenschaftlicher Ausflug in die Welt der Fantasie. Oder doch in die Realität?“ Es handelt sich um eine Mitmachausstellung mit den zotteligen Fantasiewesen und anderen Kunstwerken des Künstlers und Agrarwissenschaftler David Weiss.

Die Bumbos leben mitten unter uns. Es handelt sich um Wesen, die Blumen essen und mit ihren Ausscheidungen zur Biodiversität in unserer Welt beitragen. Mehrere Ziele stehen im Fokus der Ausstellung: Durch die Einführung in die fiktive Welt der Bumbos werden wesentliche Aspekte aus der Biologie und den Agrarwissenschaften vermittelt. So ähnelt der Verdauungsmechanismus der Bumbos etwa dem Wiederkäuermagen einer Kuh und sein Verhalten demjenigen scheuer heimischer Wildtiere. Und es lassen sich zahlreiche weitere Parallelen zu tatsächlich existierenden Lebewesen aufweisen. Zur Ausstellung wird es zahlreiche Aktionen geben, u.a. Workshops zur Herstellung von Samenbomben, zum plastischen und bildnerischen Gestalten von Bumbo-Figuren und, für ältere Kinder und Jugendliche, Vertiefungen zum Thema Fake News.

Mitmachen unter dem Motto #offengeht

Aufruf zur Teilnahme an der Fuldaer interkulturellen Woche

FULDA (ak/jo). Die Fachstelle Vielfalt und Teilhabe der Stadt Fulda ruft alle Interessierten, Organisationen, Vereine, migrantischen Communities, Initiativen, etc. auf, sich im Rahmen der diesjährigen interkulturellen Woche 2022 vom 10. September bis 2. Oktober unter dem Motto #offengeht zu beteiligen.

Die interkulturelle Woche findet deutschlandweit in mehreren hundert Städten und Bezirken statt. Gemeinsam mit einer Vielzahl von Vereinen, Initiativen, Organisationen und vielen weiteren Kooperationspartnern wird auch die Stadt Fulda wieder eine interkulturelle Woche gestalten und sich für eine vielfältige und offene Gesellschaft engagieren. Der Auftakt zur interkulturellen Woche Fulda ist für den 10. September am Uni-Veranstaltungsplatz geplant.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können bei zahlreichen Veranstaltungen in Austausch treten, die in Fulda vertretenen Kulturen kennenlernen und sich somit für eine diverse und demokratische Gesellschaft einsetzen. Das Motto der bundesweiten Aktion lautet:



#offengeht.

Die Anmeldefrist für eine aktive Beteiligung an der Auftaktveranstaltung in Form eines Beitrages zum Bühnenprogramm oder in Form eines Standes sowie zur Aufnahme in das offizielle Programmheft endet am 24. Juni 2022. Zur Anmeldung und bei

Fragen kann die Fachstelle Vielfalt und Teilhabe unter der E-Mail-Adresse anna-lena.koekgiran@fulda.de oder der Telefonnummer (0661) 102-3201 kontaktiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.fulda.de/unsere-stadt/vielfalt-und-teilhabe/interkulturelle-woche.

Von Alpaka-Wanderung bis Graffiti-Workshop

Ferienkalender der Stadt Fulda bietet spannende Erlebnisse

FULDA (jo). Neben den längeren Ferienfreizeiten bietet die Stadt Fulda in den Sommerferien auch wieder zahlreiche attraktive Tagesaktivitäten für Kids von 8 bis 15 Jahren an. Jetzt geht der Ferienkalender 2022 mit diesen Tagesangeboten an den Start, alle Veranstaltungen sind online buchbar. Es sind noch Plätze frei.

In Fulda und Umgebung wurde wieder ein Programm mit mehr als 40 Angeboten zusammengestellt, um an jedem Ferientag in der Woche etwas Neues erleben zu können. Aktiv sein und was erleben, das können die Kids zum Beispiel bei einer Alpaka-Wanderung, beim Klettern oder bei einem American-Football-Camp. Interessante Ausflüge gibt es in den Freizeitpark Geiselwind, in

das Kräuterreich Eichenau oder zur Grimmwelt nach Kassel. Künstlerisch wird es dann bei einem Graffiti-Workshop, beim 3D-Druck oder beim Light-Painting. Neu im Programm sind in diesem Jahr drei Familienausflüge in die Rhön, in den Tierpark oder in den Freizeitpark – da ist Spaß für die ganze Familie programmiert!

Darüber hinaus gibt es noch weitere interessante Angebote wie ein Escape-Game durch die Stadt, eine Erlebnistour auf der Wasserkuppe, Backen auf dem Biohof Gensler in Poppenhausen oder einen gemeinsamen Schwimmbadtag im Rosenbad und vieles anderes mehr ... Den Ferienkalender gibt es



Auch eine Kanutour gehört zum Sommerferien-Angebot der Stadt Fulda.
Foto: Stadt Fulda

ab sofort in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Fulda, Zitronemannsgässchen 2, im Bürgerbüro, Schlossstraße 1 oder auch im Internet unter: www.bildung-freizeit.de.